

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 138.

Dienstag den 19. Juni 1866.

(183—2)

Nr. 5637.

## Erlaß

der k. k. Landesbehörde für Krain vom 14ten Juni 1866, Nr. 5637,

betreffend den Beginn der Vorarbeiten für die von Seiner k. k. Apostolischen Majestät angeordnete zweite Heeresergänzung im Jahre 1866 und die Bekanntgabe der dazu aufgerufenen Altersklassen, sowie der dabei zu beobachtenden Vorgänge.

Laut des Erlasses des k. k. Staatsministeriums vom 12. d. M., Nr. 9473, haben Seine k. k. Apostolische Majestät die Vornahme einer zweiten Heeresergänzung im Jahre 1866 anzuordnen geruht.

Die Vorarbeiten für diese Heeresergänzung beginnen sogleich und werden in drei Wochen abgeschlossen.

Für diese Heeresergänzung werden, wie es das Jahr 1866 bereits der Fall war, wieder dieselben 5 Altersklassen, wovon die im Jahre 1845 Gebornen die erste bilden, die folgenden aber aus den in den Jahren 1844, 1843, 1842 und 1841 Gebornen bestehen, hiemit aufgerufen.

Zur Erleichterung der Ausbringung der Con-tingente wird ausnahmsweise das Minimalkörpermaß für alle Altersklassen auf 59 Wiener Zoll herabgesetzt und zur Erleichterung der Eintheilung der Rekruten zu den verschiedenen Waffengattungen auch von dem für dieselben speciell vorgeschriebenen Minimalkörpermaße ausnahmsweise um Einen Wiener Zoll herabgegangen.

Da diese zweite Heeresergänzung nur als eine Fortsetzung der ersten diesjährigen Rekrutirung anzusehen und zu behandeln ist, so haben die für dieselbe durchgeführten Vorarbeiten, die Befreiungsentscheidungen und die gezogenen Lose auch für die zweite Stellung ihre Gültigkeit.

Wer aber für die erste heurige Stellung keinen Befreiungstitel angemeldet hatte, oder wer abgewiesen wurde und nun einen neuen Titel erworben zu haben glaubt, hat sein Befreiungsanbringen bei seiner Stellungsbehörde documentirt zuverlässig bis 25. Juni d. J. einzureichen.

Die Lösung wird nur für jene Altersklasse vorgenommen werden, auf welche dieser Vorgang bei der ersten heurigen Heeresergänzung etwa nicht erstreckt worden war.

Die Befreiung gegen Taxerlag ist nach der diesseitigen Kundmachung vom 11. Mai d. J., Nr. 4531, sistirt.

Die übrigen bei der ersten Heeresergänzung des laufenden Jahres geltend gewesenem Begünstigungen in Absicht auf das Alter von Großvätern, Vätern und Brüdern bleiben in Gemäßheit der Kundmachung vom 7. August 1864, Nr. 9411, selbstverständlich auch bei der jetzt bevorstehenden Rekrutirung aufrecht.

Eduard Freiherr v. Bach m. p.  
I. I. Statthalter.

(167—3)

Nr. 5103.

## Concurs-Ausschreibung.

An der k. k. Oberrealschule in Innsbruck ist eine Lehrerstelle für Mathematik (als Hauptfach) und Physik zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist ein Gehalt jährlicher 630 fl. ö. W., vom 1. Jänner 1867 hingegen angefangen ein Gehalt von 735 fl. ö. W. nebst dem Rechte der Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe von 840 fl. ö. W. und dem Anspruche auf die Decennalzulage von je 210 fl. ö. W. nach zurückgelegter zehn- beziehungsweise zwanzigjähriger Dienstzeit in dieser Diensteseigenschaft verbunden.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche

bis zum 5. Juli d. J.

bei der gefertigten Statthalterei einzubringen.

Innsbruck, am 14. Mai 1866.

Von der k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.

(173—3)

## Kundmachung.

Nr. 428.

Zufolge hohen Finanzministerial-Erlasses vom 1. Juni l. J., Z. 14.726, wurde der bestehende Verschleißtarif der echten Havana-Cigarren außer Wirksamkeit gesetzt und der nachfolgende Tarif festgestellt, welcher hierlands mit 12. Juni 1866 in Wirksamkeit tritt. Der beigefügte Specialtarif für den Ausverkauf der gepreßten echten Havana-Cigarren betrifft eine neue Sorte, deren Verschleiß nur so lange zu dauern hat, als der eben vorhandene Vorrath währt. Der Verschleiß dieser neuen Sorte wird in Krain im Laufe des Monats Juli 1866 beginnen.

### Verschleiß-Tarif

der echten und imitirten Havana-Cigarren.

Tarif-Post	Benennung der Gattungen	Preise in österreichischer Währung						
		für 100 Stücke						
		ledig		in Kistchen zu 25 Päckchen		für 1 Päckchen zu 4 Stücken		
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
<b>A. Echte Havana-Cigarren.</b>								
(In der Stadt Havana selbst erzeugt.)								
<b>I. Kategorie.</b>								
(Aus den berühmtesten Fabriken Havana's.)								
1	Regalia Imperiale . . . . .	50, 100	42	—	42	50	1	77
2	„ Media . . . . .	100	21	—	21	50	—	89
3	Millar Londres . . . . .	100, 500	16	50	17	—	—	70
<b>II. Kategorie.</b>								
(Aus andern berühmten Fabriken Havana's.)								
		für 100 Stücke		für ein Paquet zu 25 Stücken		für 1 Stück		
		in Kistchen zu Stücken	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
4	Regalia Grande . . . . .	100	23	—	5	75	—	24
5	„ Britanica . . . . .	100	19	—	4	75	—	20
6	„ Londres . . . . .	100	17	20	4	30	—	18
7	„ Media . . . . .	100, 250, 500	14	70	3	67 1/2	—	15 1/2
8	Panetelas . . . . .	100	10	50	2	62 1/2	—	11
9	Damas & Galanes . . . . .	100	8	50	2	12 1/2	—	9
10	Londres . . . . .	100, 250, 500	11	50	2	87 1/2	—	12
11	Millar Communes . . . . .	100, 250, 500	9	50	2	37 1/2	—	10
<b>B. Imitirte Havana-Cigarren.</b>								
(Aus feinsten Havana-Blättern von k. k. Regiefabriken erzeugt.)								
		für 100 Stücke		in Kistchen zu 25 Päckchen		für 1 Päckchen zu 4 Stücken		
		in Kistchen zu Stücken	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
a.	Regalia (Imitation) . . . . .	50, 100	20	—	20	50	—	85
b.	„ Media (Imitation) . . . . .	50, 100	16	—	16	50	—	69

Anmerkung. Die Cigarren der Tarifposten A. 1, 2 und 3, dann B. a. und b. dürfen nur in ganzen Kistchen oder in Päckchen zu 4 Stücken mit unverletztem amtlichen Verschlusse verkauft werden; der stückweise Verkauf oder der Verkauf von Kistchen oder Päckchen mit verletztem amtlichen Verschlusse ist daher verboten.

### Special-Tarif

für den Ausverkauf der gepreßten echten Havana-Cigarren.

Tarif-Post	Benennung der Gattungen	Preise in österreichischer Währung						
		für 100 Stück		für 1 Paquet zu 25 Stücken		für 1 Stück		
		in Kistchen zu Stücken	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
<b>II. Kategorie.</b>								
(Aus den berühmten Fabriken Havana's.)								
1	Regalia Media . . . . .	100, 250, 500	13	25	3	31	—	14
2	Londres . . . . .	100, 250, 500	10	50	2	62 1/2	—	11
3	Milares Communes . . . . .	100, 250, 500	8	50	2	12 1/2	—	9

Laibach, am 10. Juni 1866.

Von der k. k. Finanz-Direction.

(184—1)

Nr. 4303.

## Kundmachung.

Die zweite Anton Raab'sche Stiftung im Betrage von 238 fl. 19 kr. ist für das Jahr 1866 zu zwei gleichen Theilen zu vertheilen. Auf die eine Hälfte hat eine arme, ehrbare Bürgerwitwe und auf die andere eine arme wohlherzogene Bürgerstochter, welche sich im wirklichen Brautstande befindet, nach ihrer Copulation stiftungsmäßigen Anspruch.

Bewerber um diese Stiftung haben unter legaler Nachweisung ihrer bürgerlichen Abkunft und Armuth und der sonstigen Verhältnisse ihre Gesuche bis

20. Juli l. J.

bei diesem Magistrat einzureichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 15. Juni 1866.

(185—1)

Nr. 2384.

## Concurs-Verlautbarung.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksamte ist die Stelle eines Bezirksdieners mit der Jahreslohnung von 151 fl. 20 kr. aus der Bezirkskasse durch die Beförderung des bisherigen Bezirksdieners in Erledigung gekommen. Zur Wiederbesetzung dieser Stelle wird hiemit der Concurs bis

10. Juli l. J.

mit dem Bemerkten ausgeschrieben, daß die Bewerber um diese Stelle ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche, belegt mit einem Moralitätszeugnisse, der Nachweisung ihrer physischen Tauglichkeit und ihres Alters, bis zu besagtem Termine hieramts zu überreichen haben werden.

k. k. Bezirksamt Gottschee, am 13. Juni 1866.